



## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 627. (3) ad Cub. Nr. 10620.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hiezu bekannt gemacht: Es seye bei diesem Gerichte durch Absterben des Joseph Kottel, die von ihm bekleidete Gefangenwärters-Bedienung im hierortigen Inquisitionshause erledigt worden. Diese Gefangenwärtersbedienung ist mit dem Genusse der freyen Wohnung in dem Inquisitionshause, jährlicher Besoldung von 150 fl., Bezuge der Montour, sechs Klafter Brennholz und zwölf Pfund Unschlittkerzen, verbunden. — Da nun zur Wiederbesetzung dieses Dienstplatzes der Concurus bis auf den 15. Juny 1829 bestimmt worden ist, so werden alle Jene, welche solchen zu erhalten wünschen, hievon zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, damit sie ihre Gesuche, worin sie sich mit legalen Zeugnissen über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, Beschäftigung oder Bedienung, untadelhaften Lebenswandel, Sprachkenntnisse, und daß sie von guten Leibeskräften sind, auszuweisen haben, bis zum 15. Juny 1829 anher überreichen sollen. — Laibach am 5. May 1829.

## Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 643. (2) Nr. 5733.

Concurus-Verlautbarung

wegen Wiederbesetzung der Bürgermeistersstelle bei dem Magistrate der k. f. Stadt Wölkermarkt. — Bei dem Magistrate der k. f. Stadt Wölkermarkt ist durch den Tod des Martin Jacob Pasterhofer die Bürgermeistersstelle in Erledigung gekommen, mit welcher ein Jahresgehalt von 1400 fl. W. W., der Genuß der freyen Wohnung im Rathhause und von jähr-

lichen 15 Klafter Brennholz verbunden ist. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird der Concurus bis letzten Juny d. J. ausgeschrieben, in welcher Zeit die dießfälligen, mit den Wahlsfähigkeits-Decreten für das Civil- und Criminal-Richteramt, dann die politische Geschäftsverwaltung und zum Richteramt in schweren Polizey-Übertretungsfällen, so wie auch mit dem Lauffscheine und der Ausweisung über Moralität, Sprachkenntnisse und bisherige Dienste documentirten Gesuche bei diesem Kreisamte einzureichen sind. — K. K. Kreisamt Klagenfurt den 12. May 1829.

Z. 650. (3)

Nr. 5220.

K u n d m a c h u n g.

Zu den Bauherstellungen des für das landesfürkliche Bezirks-Commissariat der Umgegend Laibachs bestimmten Schloßgebäudes des Staatsgutes Thurn und der dazu erforderlichen Arreste, so wie auch der übrigen gewöhnlichen Conservations-Arbeiten an demselben, ist mit hoher Gubernial-Beordnung vom 7., Ezh. 11. dieses Monates, Zahl 8957, die Abhaltung einer Minuendo-Versteigerung anbefohlen worden. — Diese Bauherstellungen bestehen in der Maurer- und Zimmermanns-Arbeit und deren Materiale, dann in der Steinmez-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Glaser- und Anstreicherarbeit. — Zum Ausrufspreis der erstern Herstellungen wird der buchhalterisch rectificirte Gesamtbetrag von 2645 fl. 44 kr. M. M., dann besonders für die gewöhnlichen Conservations-Arbeiten am obbesagten Staatsguts-Gebäude der buchhalterisch adjustirte Gesamtbetrag von 255 fl. 30 kr. M. M. angenommen. — Diese Minuendo-Versteigerung wird am 30. dieses, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. Diejenigen, welche diese Bauherstellungen übernehmen wollen, werden dazu zu erscheinen hie-

mit eingeladen. Die diesfälligen Bedingnisse können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. K. K. Kreisamt Laibach am 18. May 1829.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 642. (1) Nr. 3383.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. März 1829 zu Gottschee verstorbenen Priester Joseph Antontschitsch, die Tagsatzung auf den 13. July l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 16. May 1829.

Z. 628. (3) Nr. 3384.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. krainischen Fiskalamtes, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 23. Februar 1829 ohne letztwillige Anordnung verstorbenen Johann Bokalitsch, gewesenen Frühmessers in Hrenovitz, die Tagsatzung auf den 16. Juny 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 16. May 1829.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 647. (1) J. Nr. 870.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponowitz wird anmit bekannt gemacht: daß zur Anmeldung der Verlaßgläubiger nach der am 6. December v. J. zu Podbuzuje Haus-Nr. 4, verstorbenen Helena Pograiz, geborenen Lousche, die Tagsatzung auf den 6. k. M. Juny, Morgens um 8 Uhr in dieser Amtskanz-

ley bestimmt wurde; es werden daher Alle, die an diesen Nachlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtiget zu seyn glauben, aufgefordert, selben an jenem Tage anzumelden und dann darzuthun, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Ponowitz am 19. May 1829.

Z. 646. (1) ad J. Exh. Nr. 461/394.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpertsch, als Personalinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Maria Hrasouz von Utschaf, de praesentato 30. April d. J., Zahl 461, wider Mathias Terin von eben dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 16. Jänner 1827, schuldigen 150 fl. W. W., rückständigen 5 olotigen Interessen und Executionskosten, in die öffentliche Feilbietung der, dem Lehtern gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten, zu Utschaf gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 999 unterthänigen, gerichtlich auf 249 fl. 45 kr. gewährdeten 1/2 Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die gesetzlichen Termine auf den 15. Juny, 15. July und 17. August l. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco dieser Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, im Falle solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten und letzten auch unter diesem erhobenen Werthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Licitationsbedingnisse auch vor der Licitations-tagsatzung alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpertsch am 12. May 1829.

Z. 649. (1) J. Nr. 1228.  
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Urban Knissam, gegen Urban Kosmann, die executive Feilbietung des auf der dem Anton Wogathay gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2574, dienenden Hube, sub Haus-Nr. 42 zu Gadoschitsch, zu Gunsten des Urban Kosmann hastenden Kaufbriefs, ddo. et intabulato 29. März 1803, pr

105 fl. k. W., wegen der dem Urban Rossmann, dem Urban Knissam aus dem Urtheile, ddo. 28. October 1828, superintabulirt 30. Jänner 1829 schuldigen 104 fl. 53 2/4 kr. bewilligt, und hiezu drey Tagssatzungen, auf den 29. May, 12. und 26. Juny l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisatze anberaunt, daß bei der ersten und zweiten Licitation der zu versteigernde Kaufbrief nur über oder um den Betrag von 104 fl. 53 2/4 kr., bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können. Lack den 9. May 1829.

**Z. 644. (1)** ad Nr. 227.  
**Feilbietungs-Edict.**

Von dem kais. königl. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Jamnig, väterlich Niklas Jamnig'schen Universalerben von Zwischenwässern, in die Reassumirung der mit Bescheid von 10. April 1821 bewilligten öffentlichen executiven Versteigerung der, dem Joseph Schuster'schitsch, vulgo Mali gehörigen, zu Staneschitsch, sub Conscrip. No. 16 liegenden, der Pfarrkirchenguß St. Veit ob Laibach, sub Urb. Nr. 7, Rect. Nr. 16 dienstbaren, unterm 14. Juny 1820, auf 6204 fl. 45 kr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube, wegen schuldigen 2929 fl. 12 kr. M. M. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun neuerlich drey Tagssatzungen und zwar, die erste auf den 23. März, die zweyte auf den 23. April und die dritte auf den 29. May l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Staneschitsch bey den Schuldnern mit dem Besatze angeordnet, daß, falls diese Realität weder bey der ersten und zweyten Tagssatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Kais. königl. Bezirksgericht der Umgebung Laibach am 30. Jänner 1829.

**Anmerkung.** Bey der ersten, und zweyten Feilbietungstagsatzung hat Niemand den Schätzungswertb angeboten.

**Z. 636. (1)** No. 2.  
**Edict.**

Vor dem Bezirksgerichte Weirelberg, haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Kreuzdorf, am 9. November 1828 verstorbenen Halb- hühlers, Martin Erjauz, aus was immer für einen Rechtsstitel einen Anspruch machen zu können ver- meinen, am 17. Juny l. J. Vormittag um 9 Uhr

zur Darthung dieses Anspruches so gewiß zu er- scheinen, als in Widrigen sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. nur selbst beizumessen hätten.  
 Bezirksgericht Weirelberg den 12. May 1829.

**Z. 629. (3)** Nr. 858.  
**Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund ge- macht: Es sey vermög der Delegation des ho- hen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach, ddo. 21. April 1829, Zahl 2552, in die öf- fentliche Feilbietung der, zu den Herrn Paul v. Puanovich'schen Verlassmasse gehörigen Effecten, als: der Präciosen und des Silbers, der Weinvorräthe, Weingschirre, des Viehes, der Meiergeräthschaften und der Haus- und Zimmereinrichtung, gewilliget, und zur Vor- nahme derselben der 1., 2. und 3. Juny d. J., in dem im Bezirke Pölland, Kreis Neustadtl, gelesenen Schloße des Gutes Thurnau bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die erstehenden Verlasseffecten sogleich bezahlt, die übrigen Li- citationbedingungen aber bey der Feilbietung bekannt gemacht werden würden.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 3. May 1829.

**Z. 624. (3)** Nr. 785.  
**Edict.**

Vom Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neu- stadtl, als von dem competenten Bezirksgerichte zu Sittich mit Ersuchschreiben vom 10. April 1829, Nr. 342, requirirten Gerichte wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansu- chen des Andreas Truden zu Neustadtl, in die executive Veräußerung des, dem Gute Altenburg, sub Berg-Nr. 24, 24 1/2, berg- rechtmäßigen, gerichtlich mit Einschluß des Kellers auf 120 fl. geschätzten, im Strachaberge gelegenen Weingartens, sammt dabey befind- lichen Mobilar des Joseph Stermez von Schweigerda, wegen schuldigen 200 fl., nebst 5 o/o Zinsen und Unkosten gewilliget, und seyen hie- zu drey Versteigerungstagsatzungen, nämlich am 10. Juny, 10. July und 14. August 1829, stets Frühe um 9 Uhr in Loco des besagten Weingartens mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß, im Falle dieses Real- und Mobil- arvermögen weder bey der ersten noch zweyten Tagssatzung um die Schätzung an Mann ge- bracht werden könnte, es bey der dritten auch darunter hintangegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen am erwähnten Tage nach Strachaberg zu er- scheinen hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Neustadtl am 24. April 1829.